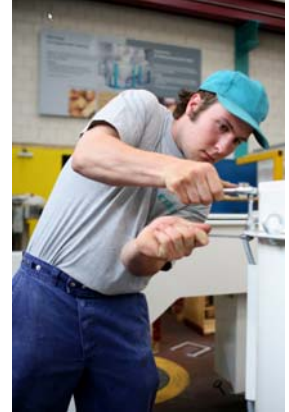


## Mechapraktiker / Mechapraktikerin

*Neue Bezeichnung ab 2009  
Produktionsmechanikerinnen und Produktionsmechaniker*

### Berufsbeschreibung

Mechapraktiker/-in sind Fachleute der Metallbearbeitung. Sie fertigen Bauteile aus Metall, bearbeiten Blech, bauen Einzelteile zu Baugruppen zusammen und sind für die Wartung von Maschinen zuständig. Mechapraktiker/-in sind in mechanisch technischen Betrieben tätig. Sie beherrschen Metallbearbeitungstechniken wie Bohren, Drehen, Fräsen und Schleifen sowie die Verbindungstechniken Schrauben, Nieten, Löten und Schweißen. Neben diesen Grundkenntnissen der Metallbearbeitung kennen sie sich in einer dieser Fachrichtungen aus: Mechanische Fertigung, Metalltechnik, Drehteilefertigung, Montagetechnik, Instandhaltung. Mechapraktiker/-in der Fachrichtung Mechanische Fertigung stellen aus Metall oder Kunststoff Apparate- und Maschinenteile her. Technische Zeichnungen dienen ihnen dafür als Grundlage.



Bei serienmässigen Produktionen überwachen sie den Produktionsvorgang, prüfen laufend die gefertigten Teile und greifen ein, wenn Korrekturen nötig sind. Mechapraktiker/-in der Fachrichtung Metalltechnik bearbeiten Bleche und Metallkonstruktionen. Von Hand oder maschinell scheren, kanten, biegen und stanzen sie Bleche und wenden Verbindungstechniken wie Nieten, Löten und Schweißen an. Das Lesen und Verstehen von technischen Unterlagen gehört auch zu ihren Aufgaben. Mechapraktiker/-in der Fachrichtung Drehteilefertigung stellen serienmässig präzise Drehteile her. Sie stellen die Werkstoffe bereit, überwachen den Produktionsvorgang und prüfen mit modernen Messinstrumenten die gefertigten Teile. Sie müssen genau arbeiten: Mass, Höhe, Vorschub und Drehzahl müssen stimmen, bevor der Rohling ans Werkzeug geführt wird. Das Schärfen der Werkzeuge gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Mechapraktiker/-in der Fachrichtung Montagetechnik bauen Einzelteile zu Baugruppen, Apparaten und Maschinen zusammen. Dazu müssen sie die Montageunterlagen verstehen. Sie führen regelmässig Qualitätskontrollen durch. Je nach Grösse der Bauteile setzen sie Hebe- oder Transportgeräte ein. Mechapraktiker/-in der Fachrichtung Instandhaltung warten Maschinen und Werkzeuge. Damit sorgen sie für eine lange Lebensdauer von Werkzeugen, Maschinen und Apparaten. Bei Bedarf zerlegen sie die Maschinen, wechseln schadhafte oder abgenützte Teile aus und bauen die Maschinen wieder zusammen. Es kann auch vorkommen, dass sie Ersatzteile selber anfertigen müssen.



### Voraussetzungen

Für eine Mechapraktikerlehre eignen sich Jugendliche, bei denen das Interesse und Freude an praktischen Tätigkeiten vorhanden ist. Fertigkeit, Sinn für technische Zusammenhänge und Zuverlässigkeit sind zusätzlich wichtige Voraussetzungen.

### Anforderungen

- Abgeschlossenen Realschule

### Ausbildung



**Grundlage** Reglement über die Ausbildung und Lehrabschlussprüfung vom .....

### Ablauf der Ausbildung

Während dem ersten Lehrjahr erarbeiten sich die Lehrlinge im Betrieb (o. Ausbildungszentrum) eine breite, fundierte berufliche Grundlage. Während dieser Phase werden sie durch Ausbilder begleitet. Anhand von Lern- und Praxisprojekten, welche vorwiegend in Teams bearbeitet werden, bereiten sich die Lehrlinge auf den späteren Einsatz im Betrieb vor. Diese Lern- und Arbeitsformen fördern die Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Lernfähigkeit, Selbständigkeit. Während dem zweiten und dritten Lehrjahr vertiefen und erweitern die Lehrlinge ihre berufliche Kompetenz in einer Abteilung. An realen Aufträgen und in Zusammenarbeit mit erfahrenen Mitarbeitern können sie in einem Tätigkeitsgebiet einen individuellen Ausbildungsschwerpunkt setzen.



### Ausbildungsdauer

- 3 Jahre

### Berufsfachschule

Mechapraktiker/-in besuchen einen Tag pro Woche den Berufsschulunterricht. Neben den allgemeinbildenden Fächern werden die berufsbezogenen Fächer Mathematik, Physik, Werkstoffkunde, Fachzeichnen, Elektrotechnik und Normen unterrichtet.



### Berufliche Perspektiven

Berufs Prüfungen (BP)

- Fertigungsfachmann/-fachfrau
- Technische/r Kaufmann/- fachfrau
- Höhere Fachprüfungen (HFP)
- Technische/r Unternehmer/-in
- Industriemeister/-in im Maschinen-und Apparatebau

Höhere Fachschulen für Technik  
Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z.B.

- Techniker/-in TS Maschinenbau/-technik

Fachhochschulen  
Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z.B.

- Ingenieur/-in FH Maschinenbau/-technik

## Anforderungen, Voraussetzungen für den Lehrberuf Mechapraktiker/In

- Abgeschlossene Volksschule
- Interesse an technischen Zusammenhängen
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Ausgeprägtes Handgeschick
- Exakte, gründliche und sorgfältige Arbeitsweise
- Freude am Zupacken
- Zuverlässigkeit

### Empfehlung zur Interpretation von basic-check

- Denkaufgaben mit sprachlichen Inhalten**  
mindestens unterdurchschnittliche Leistung
- Denkaufgaben mit zwei- und dreidimensionalen Inhalten**  
mindestens unterdurchschnittliche Leistung
- Denkaufgaben mit Zahlen**  
mindestens unterdurchschnittliche Leistung
- Französisch**  
keine Minimalanforderung formuliert
- Englisch**  
keine Minimalanforderung formuliert

Die Ergebnisse können mit den Aufgaben der **Stufe B** erreicht worden sein.

Die Schulzeugnisse und die Entwicklung der Schulnoten in den letzten Semestern können eine Ergänzung für das Bild aus dem Test liefern.

Grosse Abweichungen in den Ergebnissen gemäss oben formulierten Anforderungen zeigen, dass sich für diesen Beruf eine Bewerbung bzw. ein grösserer Zeitaufwand von Seiten des Lehrbetriebs nicht lohnt.

Niveau A oder B	Geringe Leistung	Unterdurchschnittliche Leistung	Durchschnittliche Leistung	Überdurchschnittliche Leistung	Hohe Leistung
Denkaufgaben mit sprachlichem Inhalt					
Denkaufgaben mit 2- und 3dimensionalen Inhalten					
Denkaufgaben mit Zahlen					
Französisch als Fremdsprache					
Englisch als Fremdsprache					

keine Minimalanforderungen formuliert

Was heisst "Hohe Leistung", "Überdurchschnittliche Leistung", usw.? In jede dieser fünf Kategorien fallen auf Grund der erreichten Punktzahl je 20 Prozent der Kandidatinnen und Kandidaten. Für "Überdurchschnittliche Leistung" bedeutet dies beispielsweise, dass 60% weniger gute, 20% höhere Leistungen erreichen.

**Diese Auswertung ist wissenschaftlich geprüft und hat das Label für Test und Arbeitsmittel der Diagnostikkommission, Schweizerischer Verband für Berufsberatung (SVB)**